Verteilungspolitik

Lernfragen

Folie 1-15

1. **Nennen Sie einen Nachteil bei der Erfassung des Durchschnittseinkommens, den das arithmetische Mittel gegenüber dem Median hat.**
2. **Ist zu erwarten, dass das arithmetische Mittel bei der Messung der kleinsten Nettovermögen entsprechend reagiert wie bei den höchsten Einkommen?**
3. **Was sind Quantile und wozu benutzt man sie in der Verteilungspolitik?**
4. **Beantworten Sie zur nachstehenden Grafik die folgenden Fragen:**
5. **Wie nennt man die nachstehende Darstellung einer statistischen Verteilung?**
6. **Welche Angaben fehlen in der nachstehenden Zeichnung? Ergänzen Sie diese.**
7. **Treffen Sie eine zum dargestellten Thema passende verbale Aussage zu dem in der Zeichnung markierten Punkt.**
8. **Wofür lässt sich in der Verteilungspolitik der Gini-Koeffizient benutzen?**
9. **Verteilungspolitische Untersuchungen in Deutschland leiden darunter, dass die Datenlage zu einer bestimmten Bevölkerungsgruppe regelmäßig dünn ist. Um welche Gruppe handelt es sich und warum sind nicht mehr Daten vorhanden?**
10. **Kann man aus der Höhe des Median-Äquivalenzeinkommens Rückschlüsse ziehen auf das Median-Äquivalenzeinkommen von Zwei-Personen-Haushalten (zwei Erwachsene)?**
11. **Eine mögliche Definition von Einkommen lautet: „Die Menge an wirtschaftlicher Verfügungsmacht, die man ausgeben kann ohne am Ende einer Periode schlechter gestellt zu sein als am Anfang“ (=Definition A). Geben Sie selber eine Definition von Einkommen an (=Definition B) und zeigen Sie die Unterschiede zwischen Definition A und B auf.** Achten Sie dabei auf eine eindeutige Angabe, auf welche der beiden Definitionen sie sich gerade beziehen.
12. **Warum macht es Sinn, die Auszahlungen der betrieblichen Altersversorgung im Gegensatz zur gesetzlichen Rente als Markteinkommen zu bezeichnen?**
13. **Geben Sie an, warum in der nachstehenden Grafik die Kurven der Mediane unter denen der Mittelwerte der gleichen Kategorie verlaufen.**

